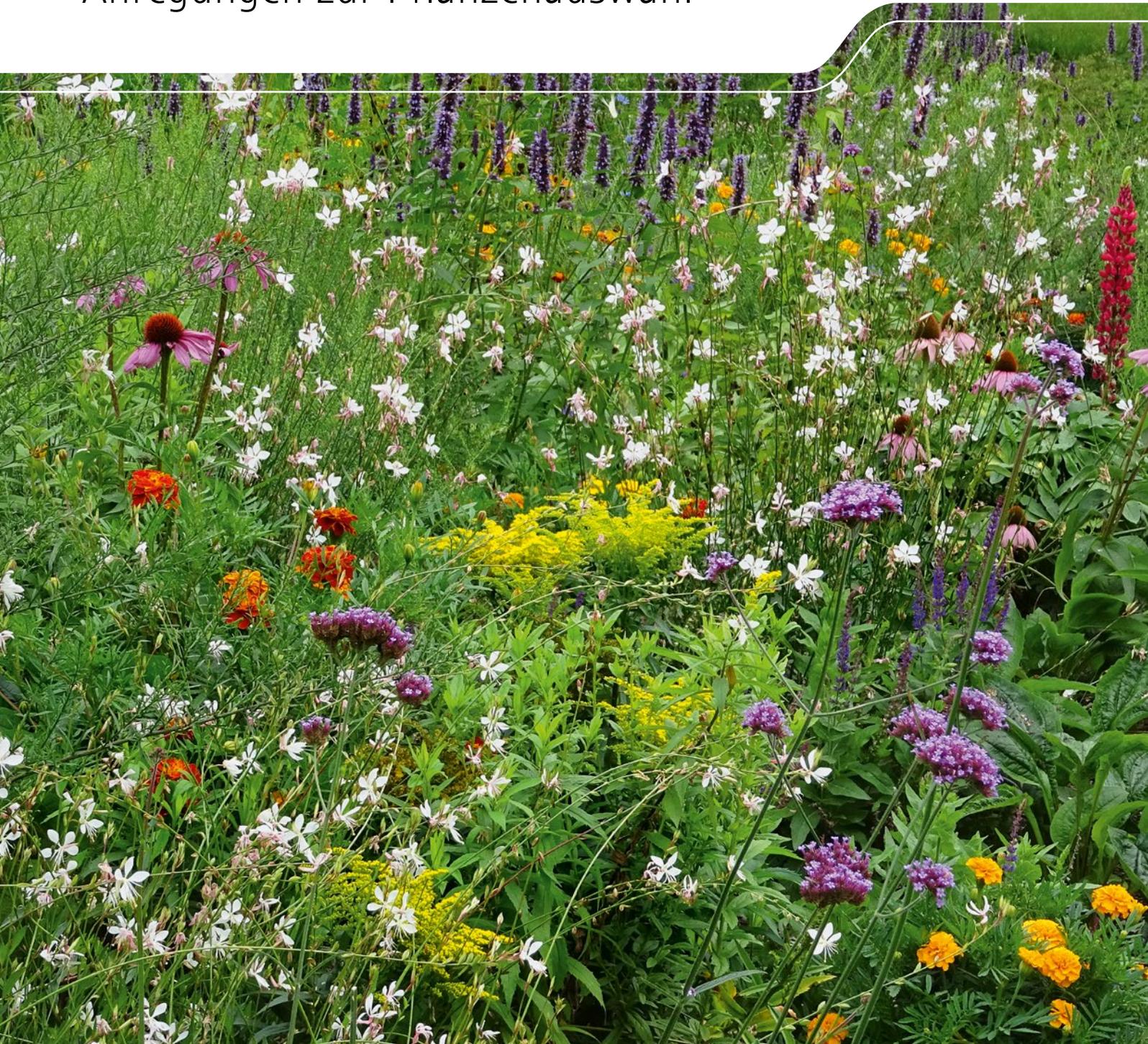




Der Bienengarten im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

Anregungen zur Pflanzenauswahl





Blick aus dem Bienengarten zum Lehrbienenstand

Bienen sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Sicherung und Steigerung der Erträge in der Landwirtschaft sowie im Obst- und Gartenbau unverzichtbar. In unseren modernen Agrarlandschaften reicht das Angebot an Pollen und Nektar für eine durchgehende Futterversorgung der Bienen meist nicht aus. Mit dem Anlegen spezieller Blühflächen in Gärten, öffentlichen Grünflächen und in der Landwirtschaft können Futterlücken aber vermieden werden.

Der Bienengarten am Lehrbienenstand in Köllitsch

Beispiele zur Demonstration solcher Blühflächen sind noch wenig vorhanden. Deshalb wurden am Lehrbienenstand im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch auf einem ca. 1000 m² großen Areal Blühflächen für die Weiterbildung von Imkern und Landwirten angelegt. Lehrbienenstand und Bienengarten stehen auch interessierten Bürgern sowie Kindergärten und Schulen offen, die sich hier über die Haltung von Bienen informieren können.

Untergliedert nach unterschiedlichen Standortbedingungen – ausschlaggebend sind vor allem die Sonneneinstrahlung und die Art des Bodens mit seinen Nährstoff- und Feuchtigkeitsverhältnissen – werden Pflanzthemen mit pollen- und nektarspendenden Pflanzen präsentiert, die Bienen und anderen Insekten vom Frühjahr bis zum Herbst gute Futterbedingungen bieten. Informationstafeln beschreiben die verschiedenen Bereiche.



Studentenblume



Herbstaster



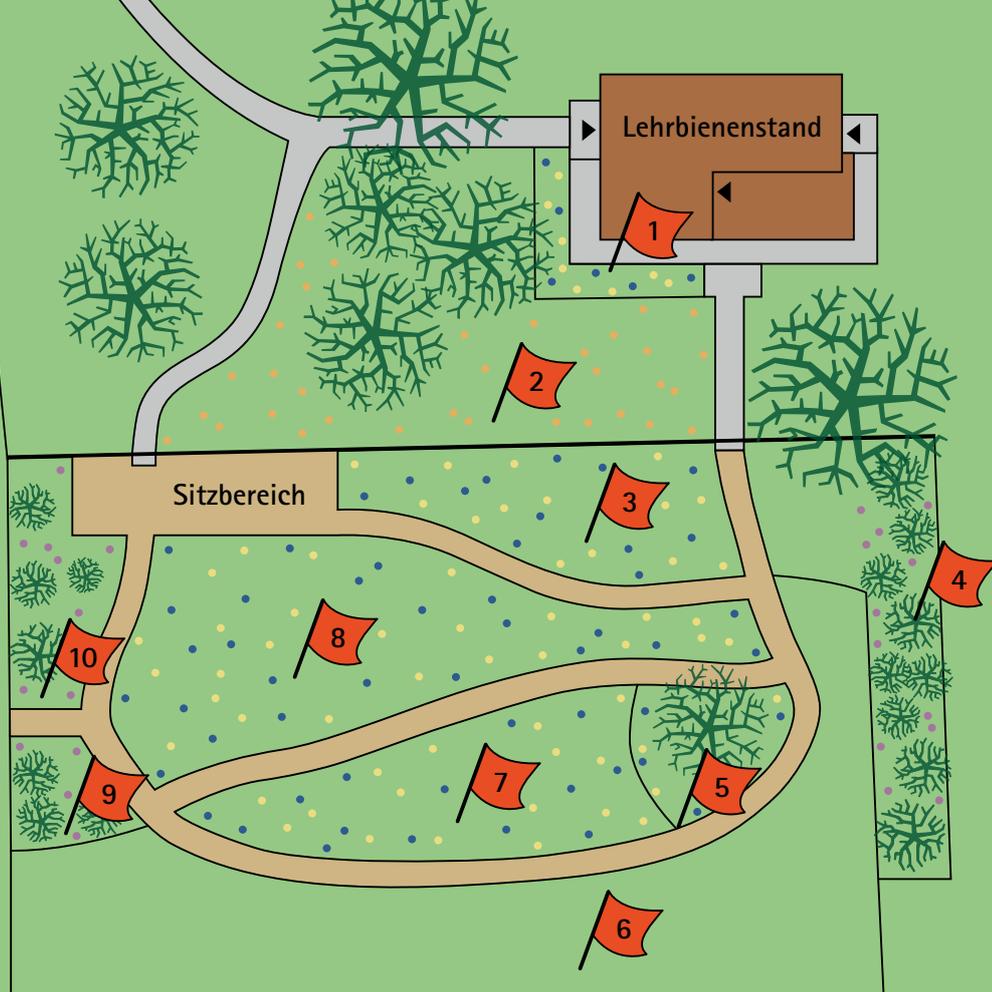
Blutweiderich



Duftnessel und Roter Sonnenhut



Lehrbienenstand



Rundgang im Bienengarten

1 Staudenrabatte am Lehrbienenstand

In dieser sonnigen Rabatte befinden sich Stauden und Blumenzwiebeln, die bei Bienen besonders beliebt sind. Stauden sind überwiegend frostharte, ausdauernde, krautige Gewächse, die bis auf wenige Arten ihr Laub im Herbst einziehen, unterirdisch überwintern und im Frühjahr erneut austreiben.

2 Obstwiese mit Krokussen

Obstwiesen bieten im Frühjahr ideale Futtermöglichkeiten für Bienen. Neben den blühenden Obstgehölzen sind insbesondere in die Wiese eingestreute Blumenzwiebeln, wie hier z. B. großblütige Krokusse, eine wertvolle Ergänzung.

3 Bienenweidestauden für einen sonnigen Gartenbereich

Besonders viele Stauden, die für Insekten ein wertvolles Pollen- und Nektarangebot bereithalten, kommen in sonnigen Bereichen vor. Ergänzend zur Rabatte am Lehrbienenstand werden hier weitere, von Bienen viel besuchte Arten präsentiert.

4 Bienenweidegehölze für einen sonnigen Gartenbereich

An diesem Ort sind Klein- und Großstraucharten auf einer geneigten Fläche aufgepflanzt. Durch die Hangsituation ergeben sich hier unterschiedliche Standortbedingungen.

5 Bienenweidestauden für einen halbschattigen Gartenbereich

Im Vergleich zu den sonnigen Standorten gibt es für den Halbschatten weniger Staudenarten, die eine gute Bienenweide bieten. Besonders im Wurzelbereich von Gehölzen ist deren Konkurrenz so groß, dass nur wenige Stauden hier überleben. Auf dieser Fläche werden einige Arten gezeigt.

6 Landschaftsrasen

Unter Landschaftsrasen werden Flächen mit Gräsern verstanden, deren Trittfestigkeit nicht besonders hoch sein muss. Ein Landschaftsrasen muss nur 2–3 mal im Jahr gemäht werden. Eine Landschaftsrasen-Saatgutmischung kann zur Erweiterung des Nahrungsangebotes für Bienen mit Kräutersamen verbessert werden.

7/8 Einjährige und überjährige Blühflächen

Blühflächen können durch die Ansaat einjähriger oder mehrjähriger, krautiger Pflanzen angelegt werden. Von Anfang Juni bis zum ersten Frost sind diese bunten Blühflächen wahre Insektenmagneten. Diese Blühmischungen eignen sich für Siedlungsbereiche und haben bei guter Vorbereitung des Bodens einen relativ geringen Pflegeanspruch.

9 Bienenweidegehölze für halbschattige Gartenbereiche

Wie bei den Stauden ist auch das Angebot an Baum- und Straucharten für weniger besonnte Gartenbereiche nicht so groß. Einige Straucharten werden auf dieser Pflanzfläche demonstriert.

10 Bienenweiderosen und Begleitpflanzen

Bei Rosensorten mit einfachen oder halbgefüllten Blüten können die Bienen den Pollen erreichen und sammeln. Solche Bienenweiderosen werden hier mit Stauden, Blumenzwiebeln und Sträuchern kombiniert.



Sonnenhut

Staudenrabatte am Lehrbienenstand

Auf dieser sonnigen, nur 80 cm breiten Rabatte stehen die Stauden in einem humosen, nährstoffreichen Boden. Diese Pflanzung ist ein Beispiel dafür, wie die Bienen auf kleinem Raum von Mai bis September viel Futter finden können. Lieblinge der Bienen in dieser Rabatte sind der Sonnenhut und im Herbst die Hohen Fetthennen. Das Nadelblättrige Mädchenauge wird von Bienen besonders im Spätsommer gern besucht. Der Weiße Sonnenhut ist als Nektarpflanze auch für Hummeln und Schmetterlinge interessant. Im Frühjahr blühen hier gelbe Narzissen und im Frühsommer schließt der Weiße Kugellauch Futterlücken. Die Staudenarten sind in Trockenzeiten für Wassergaben dankbar.



Mädchenauge



Weißer Sonnenhut



Hohe Fetthenne



Weißer Kugellauch

Stauden für sonnige Rabatten

Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe in cm	Blütenfarbe	Blühzeitraum							
				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Stauden											
Gefüllte Sommermargerite	Leucanthemum x superbum 'Engelina'	50	weiß								
Hohe Fetthenne	Sedum Telephium-Hybride 'Herbstfreude'	50 – 70	altrosa, später rostrot								
Kleine Sonnenbraut	Helenium Hybride 'Rubinzweig'	80 – 100	tief rubinrot								
Nadelblättriges Mädchenauge	Coreopsis verticillata 'Zagreb'	30	gold-gelb								
Purpurglöckchen	Heuchera Hybride 'Chocolate Ruffles'	20 – 50	rosa-weiß								
Pyrenäen-Aster	Aster pyrenaicus 'Lutetia'	60 – 70	hell-violett-rosa								
Sonnenhut	Rudbeckia fulgida var. deamii	80 – 100	gold-gelb, schwarze Mitte								
Spornblume	Centranthus ruber 'Coccineus'	60	hell-rot								
Weißer Sonnenhut	Echinacea purpurea 'Alba'	80 – 100	weiß								
Blumenzwiebeln											
Cyclamineus-Narzisse	Narcissus 'February Gold'	25	gold-gelb								
Cyclamineus-Narzisse	Narcissus 'Toto'	20	elfenbein								
Trompeten-Narzisse	Narcissus 'Jetfire'	25	gold-gelb								
Weißer Kugellauch	Allium 'Mount Everest'	80	weiß								



Gesamtansicht und Ausschilderung der Pflanzung mit Sonnenstauden Ende August

Bienenweidestauden für einen sonnigen Gartenbereich

Auf dieser sonnigen und fast 80 m² großen Pflanzfläche werden ca. 20 Staudenarten für einen normalen Gartenboden präsentiert. Die Stauden wurden so ausgewählt, dass ein Blühschwerpunkt ab Ende Juni bis zum Herbst entsteht. Somit können Futterlücken in dieser Zeit vermieden werden. In dieser Pflanzung gibt es viele von Bienen umschwärmte Stauden, wie zum Beispiel die Duftnessel, den Purpur-Sonnenhut oder die Prachtkerze. In dieser Pflanzung sind Garten- und Wildstauden, wie beispielsweise die Gemeine Wegwarte, miteinander kombiniert. Im Frühjahr wird die Pflanzung von roten Tulpen und gelben Narzissen geprägt. Eine Besonderheit ist der im Juni/Juli blühende Dunkelrote Kugel-Lauch, der die Blühpause der Pflanzung in diesem Zeitraum überbrückt.

In Trockenperioden brauchen diese Stauden eine Bewässerung.

Die Stauden wurden so miteinander kombiniert, dass die Pflanzung auch gestalterisch wirkungsvoll ist.



Roter Sonnenhut



Seerosentulpe



Prachtkerze



Goldrute 'Strahlenkrone'



Lavendel



Myrten-Aster



Eisenkraut



Duftnessel



Purpurglöckchen

Bienenweidestauden für halbschattige Gartenbereiche

Diese Pflanzung ist ein Beispiel dafür, dass auch in schwierigen Gartenbereichen Blühflächen für Bienen geschaffen werden können. Die Stauden sind so ausgewählt, dass diese im Halbschatten und im Wurzelbereich der Kirsche wachsen. Der Boden an dieser Stelle ist normal und nährstoffreich. Alle Stauden dieser Pflanzung sind in Trockenzeiten für eine Beregnung dankbar. Die Kombination der Stauden erfolgt so, dass besonders in der futtermarmen Zeit von Juli

bis September Pollen und Nektar für die Bienen zur Verfügung stehen. Absolute Bienenliebhaber in dieser Pflanzung sind das Purpurglöckchen und der Gewöhnliche Blutweiderich.

Im Spätsommer und am Anfang des Herbstes werden die Wald-Astern von Bienen gut besucht. Die Staudenpflanzung ist mit frühen, gelben Narzissen und weißen Traubenhyazinthen ergänzt. Diese wirken im Frühjahr zusammen mit der Kirschblüte sehr anziehend auf Bienen.



Frühjahrsaspekt

Stauden für halbschattige Gartenbereiche

Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe in cm	Blütenfarbe	Blühzeitraum								
				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	
Stauden												
Frauenmantel	<i>Alchemilla mollis</i>	30 – 50	grünlich-gelb									
Gewöhnlicher Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>	100 – 120	dunkel-rosa									
Goldkörbchen	<i>Chrysogonum virginianum</i>	25	gelb									
Großblütige Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>	10 – 20	purpur-violett									
Große Sterndolde	<i>Astrantia major</i>	50 – 70	weiß-rosa									
Herbstanemone	<i>Anemone hupehensis 'Ouverture'</i>	80 – 110	zart-rosa									
Herbstanemone	<i>Anemone japonica 'Whirlwind'</i>	90 – 120	weiß									
Kerzen-Knöterich	<i>Bistorta amplexicaulis 'J.S. Caliente'</i>	50 – 60	rot									
Kleiner Kaukasus-Beinwell	<i>Symphytum grandiflorum 'Blaue Glocken'</i>	35 – 40	blau									
Knäuel-Glockenblume	<i>Campanula glomerata 'Acaulis'</i>	15	dunkel-violett									
Pracht-Storchschnabel	<i>Geranium x magnificum 'Rosemoor'</i>	50 – 60	blau- violett									
Purpurglöckchen	<i>Heuchera Hybride 'Obsidian'</i>	20 – 40	weiß									
Riesensteinbrech	<i>Bergenia Hybride</i>	20 – 40	dunkelrot									
Rotes Lungenkraut	<i>Pulmonaria rubra 'Redstart'</i>	30 – 35	ziegel-rot									
Stauden-Borretsch	<i>Borago pygmaea</i>	15 – 20	himmel-blau									
Weißer Wald-Aster	<i>Aster divaricatus</i>	50 – 70	weiß									
Wildaster	<i>Aster ageratoides var. adustus 'Nanus'</i>	15 – 20	hell-violett									
Blumenzwiebeln												
Traubenhyazinthe	<i>Muscari azureum 'Album'</i>	20 – 30	weiß									
Cyclamineus-Narzisse	<i>Narcissus 'Peeping Tom'</i>	30 – 35	gold-gelb									



Brautspiere

Bienenweidegehölze für sonnige Gartenbereiche

Die Gehölzpflanzung im Biengarten hat verschiedene Standortverhältnisse. Es gibt einen relativ trockenen Hang und einen Bereich mit einem normal-feuchten Gartenboden. Alle Bereiche werden ganztägig besonnt. Dementsprechend wurden die Pflanzen ausgewählt. Auf dem trockenen Hang befinden sich Johanniskraut, Korallen-

beere und der ab Mai dauerhaft blühende Fingerstrauch. Eine Besonderheit in dieser Pflanzung sind die kleinbleibenden Sommerflieder und die Duftesche als Insektenmagneten. Die Brautspiere bietet im Frühjahr durch ihre zahlreichen kleinen Blüten viel Bienenfutter an. Diese Gehölzpflanzung wird mit Stauden, insbesondere Geranium, ergänzt.



Sommerflieder

Gehölze für sonnige Gartenbereiche

Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe/Breite in m	Blütenfarbe	Blühzeitraum																
				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.									
Gehölze																				
Blasenstrauch	Colutea arborescens	2 - 4/2 - 4	gelb																	
Blutjohannisbeere	Ribes sanguineum 'Atrorubens'	2/1,5	dunkelrot																	
Brautspiere	Spiraea x arguta	1,5/2	weiß																	
Duftesche	Euodia hupehensis	15/8	weiß																	
Einheimische Felsenbirne	Amelanchier ovalis	1 - 2/1 - 2	weiß																	
Fingerstrauch	Potentilla fruticosa 'Goldteppich'	0,5/1	gelb																	
Goldjohannisbeere	Ribes aureum	2/3	gelb																	
Johanniskraut	Hypericum 'Hidcote'	0,5/1	gelb																	
Korallenbeere	Symphoricarpos x chenaultii 'Hancock'	1/1,5	rosa																	
Kornelkirsche	Cornus mas	4 - 7/4 - 7	gelb																	
Schlehe	Prunus spinosa	3/5	weiß																	
Sommerflieder	Buddleja alternifolia	2 - 4/2 - 4	hell-violett																	
Sommerflieder	Buddleja davidii 'Nanho Blue'	2 - 3/2 - 3	violett-blau																	
Sommerflieder	Buddleja davidii 'Nanho Purple'	2 - 3/2 - 3	purpurrot-violett																	
Sommerflieder	Buddleja davidii 'Peace'	2 - 3/2 - 3	weiß																	
Sommerflieder	Buddleja davidii 'Pink Delight'	2 - 3/2-3	rosa																	
Weigelia	Weigela florida 'Purpurea'	1/1,5	dunkel-rosa																	
Stauden																				
Storchschnabel	Geranium Hybride 'Pink Penny'	0,35/0,4	rosa, dunkel geadert																	
Storchschnabel	Geranium versicolor	0,3/0,4	rosaweiß, purpur geadert																	



Bienenweiderose weiß

Bienenweiderosen und Begleitpflanzen

Die hier gezeigten Bienenweiderosen wachsen dicht, kompakt und buschig und sind enorm blühwillig. Sie sind halb- oder ungefüllt, das heißt ihr reicher Vorrat an Pollen und Nektar ist für die Bienen und andere Insekten gut erreichbar. Alle Sorten sind selbstreinigend, erstaunlich robust und mehrfachblühend. Mehrfach blühende Sorten bieten auch im August und September noch Futter. Bienenweiderosen können gut mit Stauden, Blumenzwiebeln und anderen Gehölzen kombiniert werden, um Blühpausen der Rosen zu überbrücken. Gelbe Narzissen erfüllen diese Aufgabe, wenn von den Rosen noch nichts zu sehen ist. Katzenminze oder die Bartblume als Begleitpflanzen werden von Bienen dauerhaft besucht. Der Riesen-Kugellauch muss zu Blütezeiten ganze Bienengruppen aushalten.



Bienenweiderose rot



Bienenweiderose gelb



Bartblume



Riesen-Kugellauch 'Ambassador'

Rosen und Rosenbegleiter

Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe/Breite in cm	Blütenfarbe	Blühzeitraum								
				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	
Rosen und Begleithölzer												
Bartblume	<i>Caryopteris x clandonensis</i> 'Heavenly Blue'	80 – 100/35	blau							■	■	■
Deutzie	<i>Deutzia magnifica</i>	200 – 300/200	rosa			■	■					
Dünenrose	<i>Rosa spinosissima</i>	100 – 150/100 – 200	weiß									
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	200 – 300/150 – 200	weiß rosa				■	■				
Kartoffelrose	<i>Rosa rugosa</i>	120 – 150/80 – 100	rosa				■	■	■	■	■	■
Rose 'Bienenweide gelb'	<i>Rosa spec.</i>	30 – 50	gelb			■	■		■	■		
Rose 'Bienenweide hellrot'	<i>Rosa spec.</i>	40 – 60	hell rot			■	■		■	■		
Rose 'Bienenweide rot'	<i>Rosa spec.</i>	40 – 60	rot			■	■		■	■		
Rose 'Bienenweide weiß'	<i>Rosa spec.</i>	30 – 50	weiß									
Stauden												
Katzenminze	<i>Nepeta x faassenii</i> 'Walkers Low'	30 – 70/30 – 50	blau-violett			■	■	■	■	■	■	
Blumenzwiebeln												
Riesen-Kugellauch	<i>Allium</i> 'Ambassador'	80 – 100/30 – 50	lila				■	■				
Narzisse	<i>Narcissus</i> 'Red Devon'	40 – 50/20 – 30	gelb				■	■				



Apfelbeere

Bienenweidegehölze für halbschattige Gartenbereiche

Für schattige Bereiche gibt es weniger Gehölze, die Bienenfutter bieten können. Im Biengarten wird hierzu eine Auswahl an Sträuchern gezeigt. Sie stehen in einem normal nährstoffreichen, schwach bindigen und normal feuchten Gartenboden und wurden so ausgewählt, dass sie über das Jahr verteilt blühen. Die Pflanzung von niedrigen Stauden wird ergänzend vorgenommen, damit eine Bodendeckung zur Unkrautunterdrückung erfolgt. Im Juni und Juli sind diese niedrigen Stauden eine gute Bienenweideergänzung. Blumenzwiebeln bereichern zusätzlich das Blütenangebot am Ende des Frühjahrs.



Winterschneeball



Zwergmahonie



Prärielilie



Prachtstorchschnabel

Gehölze für halbschattige Gartenbereiche

Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe/Breite in m	Blütenfarbe	Blühzeitraum							
				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Gehölze											
Apfelbeere	Aronia	2/1	weiß-rosa								
Blasenspiere	Physocarpus opulifolius 'Lady in Red'	2 – 3/3	rosa								
Essbare Felsenbirne	Amelanchier 'Ballerina'	2,50/2,50	weiß								
Johanniskraut	Hypericum 'Hidcote'	1,50/1,50	gelb								
Strauch-Efeu	Hedera helix 'Arborescens'	1,50/1,50	gelblich-grün								
Winterschneeball	Viburnum bodnantense 'Dawn'	2,50/2,50	rosa								
Zwergmahonie	Mahonia aquifolium 'Apollo'	1/1,50	gelb								
Bodendecker											
Pracht-Storchschnabel	Geranium ibericum 'Vital'	0,30/0,60	violett-blau								
Rotblättriges Silberglöckchen	Heuchera micrantha 'Palace Purple'	0,40 – 0,60/0,60	weiß								
Blumenzwiebeln											
Prärielilie	Camassia cusickii	0,30/0,80	blau								



Einjährige und Überjährige Blühflächen des Bienengartens Ende August

Einjährige und überjährige Blühflächen

Saatgutmischungen für einjährige bzw. überjährige Blühflächen gewährleisten bei einer Aussaat Ende März/Anfang April noch im selben Jahr von Ende Juni bis Mitte Oktober eine farbenfrohe Wirkung. Sie bestehen aus einer großen Pflanzenvielfalt mit vorrangig gärtnerischen Arten und bieten nicht nur für Bienen gutes Futter. In Siedlungsbereichen können solche Einsaaten bunte, vielgestaltige Flächen hervorbringen. In der freien Landschaft sollte sie dagegen nicht verwendet werden.

Benötigt werden ein nicht verunkrauteter, von jeglichem Bewuchs befreiter, zur Einsaat ca. 5 cm gelockerter Boden und genügend Feuchtigkeit in den ersten vier Wochen nach der Aussaat. Eine Düngung ist nicht notwendig. Nicht zu dicht säen! Eventuell ist Sand oder Maisgries beim Einsäen beizugeben. Gleichzeitig auflaufende Unkräuter müssen durch einen Schröpfschnitt so geschwächt werden, dass die Mischung die Oberhand gewinnt. Ende März/Anfang April sollte abgemäht und Schnittgut abgeführt werden.

Für dauerhafte Blumenwiesen in der freien Landschaft ist Saatgut von einheimischen Wildblumen zu empfehlen. Sie zeigen ihre besondere Vielfalt erst ab dem zweiten Jahr.



Sonnenblume



Rote Zinnie



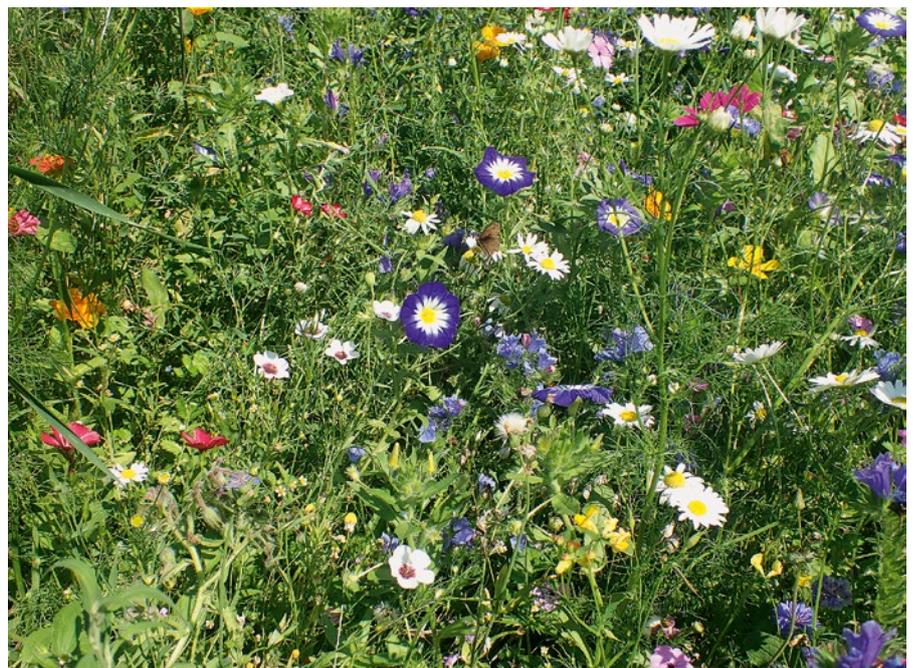
Schmuckkörbchen



Gelbe Zinnie



Studentenblume



Sommeraspekt einer Einjährigen Blühfläche im Bienengarten

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612 – 0
Telefax: + 49 351 2612 – 1099
E-Mail: Ifulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/fulg

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

Gudrun Rösler, Dr. Ingolf Hohlfeld
Referat Garten- und Landschaftsbau
Telefon: + 49 351 2612 – 8306
Telefax: + 49 351 2612 – 8099
E-Mail: gudrun.roesler@smul.sachsen.de

Fotos:

Gudrun Rösler, Constanze Holfeld, Jens Körner,
Angelika Triemer, Rainer Clausnitzer

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Stoba-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

30.10.2017

Auflage:

3.000 Exemplare

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103 – 672
Telefax: + 49 351 2103 – 681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen
ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit
herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder
Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahl-
werbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Misbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an
Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben
parteilichtiger Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weiter-
gabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug
zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so ver-
wendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner
politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig
davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem
Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informations-
schrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.